

Partieller Kniegelenkersatz

Liebe Leser,

degenerative und posttraumatische Schäden müssen nicht notwendigerweise das gesamte Kniegelenk betreffen oder medial, lateral und retropatellar in gleicher Ausprägung vorliegen.

Der partielle Ersatz der Gelenkoberflächen ist deshalb sinnvoll und wird in den letzten Jahren mit zunehmender Häufigkeit durchgeführt. Insbesondere die monokondylären Prothesen erleben eine Renaissance, die noch vor 10 Jahren so nicht zu erwarten war. Gründe dafür sind insbesondere die Fortentwicklung von Implantaten und Instrumenten und bessere Operationstechniken. Die monokondyläre Schlittenprothese mit fixiertem Inlay bekommt Konkurrenz von Modellen mit mobilem Polyethylen. In der Literatur werden für beide Versionen des Monoschlittens ähnlich gute Resultate beschrieben. Unter partiellem Kniegelenkersatz verstehen wir aber nicht nur die medialen oder lateralen Schlittenprothesen. Bei der Behandlung der patellofemorale Arthrose werden zunehmend patellochleare Implantate verwendet. Patienten mit symptomatischer Arthrose des patellofemorale Gelenks befinden sich meist im mittleren Lebensalter.

Beim partiellen Kniegelenkersatz muss der Patellaposition besonders Augenmerk gelten. Eine Fehlstellung der Kniescheibe wird die Kniefunktion nach solchen Operationen beeinträchtigen und Symptome verursachen.

Neben der Kenntnis der neuen Implantate und der Resultate nach Primärimplantation sollte der Operateur mit den Revisionsmöglichkeiten vertraut sein. Denn es steht zu erwarten, dass nach partiellem Kniegelenkersatz im mittleren Lebensalter später nicht selten ein Revisionsingriff folgen wird.

Wir haben versucht, in diesem Heft aktuelle und relevante Themen zum partiellen Kniegelenkersatz zu bündeln und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen aus Homburg/Saar.



PD Dr. med. Konstantinos Anagnostakos



Prof. Dr. med. D. Kohn

Korrespondenzadresse



PD Dr. med. K. Anagnostakos
Klinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie
Universitätsklinikum des
Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar
k.anagnostakos@web.de



Prof. Dr. med. D. Kohn
Klinik für Orthopädie und
Orthopädische Chirurgie
Universitätsklinikum des
Saarlandes
Kirrbergerstraße
66421 Homburg/Saar
Dieter.Kohn@uniklinikum-
saarland.de

Einhaltung ethischer Richtlinien

Interessenskonflikt. K. Anagnostakos und D. Kohn geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.